

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
<i>I. Bedingungen: Struktur und Entwicklung der Wiedergutmachung ..</i>	19
1. Frühe Regelungen unter amerikanischer Besatzung	19
Vermögenskontrolle und US-Rückerstattungsgesetz (19) – Staats-	
kommissariate und Entstehung der Landesämter (26) – Erste Fürsor-	
geleistungen (31) – Wiedergutmachung durch „Sühnegelder“ (35) –	
Der Weg zur bundeseinheitlichen Wiedergutmachung (42)	
2. Wiedergutmachung als Rechtsgebiet	48
Bund-Länder-Problematik (48) – Rechtsanwälte der Berechtigten (53) –	
Juristisches Neuland (59)	
3. Organisation der Wiedergutmachung in Bayern	64
Haushaltsmittel und Finanzierungsmodelle (64) – Aufbau der Verwal-	
tung (71) – Sonderfunktionen und -institutionen (82)	
4. Die Stimme Bayerns im Konzert der Bundesländer	88
Vorarbeiten und Abstimmungen bis zu den bundeseinheitlichen Geset-	
zen (88) – Selbstkoordinierung der Länder (93) – Bayerische Sonder-	
wege (98)	
5. Zahlenbilder	103
Aussagekraft und Vergleichsmöglichkeit von Wiedergutmachungs-Statis-	
tiken (103) – Leistungen im Vergleich mit anderen Bundesländern (106) –	
Zahlenmäßige Entwicklung der Rückerstattung und Entschädigung in	
Bayern (114)	
<i>II. Begegnungen: Akteure und ihr Verhalten in der Praxis</i>	121
1. Das Personal der Wiedergutmachungsverwaltung	121
Fachliche Anforderungen (121) – NS-Opfer (127) – Politisch Belastete	
(133) – Verhinderte Karrieren (138)	
2. Orte der Wiedergutmachung	146
Das Bayerische Landesentschädigungsamt (146) – Schlichtungsbehörden	
(155) – Gerichte (161)	
3. Interaktionsgefüge	166
Probleme der Verwaltungspraxis (166) – Der Kontakt zwischen Antrag-	
steller und Bearbeiter (179) – Das Aufeinandertreffen von Enteigneten	
und „Arisseuren“ bzw. Profiteuren (190) – Die Haltung des Staates gegen-	
über den privaten Rückerstattungspflichtigen (202)	
4. Binnenkonflikte	209
Innerhalb von Politik und Verwaltung (209) – Zwischen Berechtigten	
und Organisationen (221) – Doppelte Konkurrenz der Opfer? (229)	
5. Ein kollektiver Berechtigter in Verhandlung mit dem Staat:	
Das JRSO-Freistaat-Bayern-Globalabkommen von 1952	237
Ausgangsproblematik (237) – Verhandlungen (245) – Umsetzung (257)	

III. *Deutungen: Wirkungs- und Erfahrungsgeschichte der Wiedergutmachung* 269

1. Rückerstattung und Entschädigung im Erleben der Berechtigten . 269
Materielle Wirkungen (269) – Symbolische Dimension (279) – Wieder-
gutmachung und Remigration (290)

2. Kritik von Seiten der Berechtigten und ihrer Vertreter 297
Vorwurf der bewussten Verschleppung (297) – Regierung und Behörden
in der Defensive (305) – Fiskalische Bremse? (312)

3. Missbrauch in und mit der Wiedergutmachung 321
Zweckentfremdung durch den Staat (321) – Individueller Betrug (333)

4. Hemmnisse und Gegner der Wiedergutmachung 343
Symbol für Besatzung und Kollektivschuld (343) – Verzerrtes Bild von
Verfolgung und Unrecht (349) – Forderungen und Einfluss von Wieder-
gutmachungsgegnern (355)

5. Wiedergutmachung und Öffentlichkeit 362
Antisemitismus (362) – Zwischen Skandal und Beschweigen (369) –
Außenwirkung (378)

Zusammenfassung 387

Tabellen 397

Abkürzungen 409

Quellen und Literatur 413

Personenregister 425